

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	96 132
Bearbeitung	BRA	Kartierung	13.09.2011
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 3.1 Offene Binnendünen **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Die beiden nebeneinanderliegenden Biotope 48 und 50 wurden zusammengefasst. Großflächig zusammenhängender Trockenrasen auf flachem, altem, anthropogen überprägtem Dünenrelief. Mit Niveauunterschieden von maximal 1,50 m im Gelände. Der Bereich ist nach Süden zu z.T. mit einem künstlichen Erdwall gegen den benachbarten Wald abgegrenzt. Die Flächen werden in jüngerer Zeit regelmäßig beweidet, sind offenbar gegenüber der Vorkartierung großflächig erheblich ausgehagert. Im Westen ist ein Teil des ehemaligen Pionierwaldes teils gerodet worden, teils in die Beweidung integriert worden, so dass auch hier eine Aufweitung der trocken-mageren Sandflächen stattfindet. Die Vegetation ist z.T. offen und von Silbergrasfuren geprägt, v.a. im Osten der Fläche. Größere Flächen sind weniger offen, aber durch die Beweidung in jüngerer Zeit deutlich magerer und niederwüchsiger geworden. Hier sind höhere Anteile Sandsegge, weiter im Westen auch höhere Anteile von Schafschwingel vorhanden. Heidevegetation beginnt sich in Teilbereichen zu etablieren (vgl. Nachbarbiotop). Derzeit ist ein relativ großer Aspekt von Bergsandglöckchen vorhanden. In der Krautschicht ist eine Hainsimse mit hohen Anteilen vertreten. Insgesamt ist der Bereich etwas heterogen, dadurch relativ artenreich. Im Westen stärker vergrast, im Osten derzeit bereits sehr offen. Der Boden ist in Teilbereichen recht kräftig von Moosen überwachsen, im zentralen Teil im Osten jedoch vollständig offen. Ehemalige, heute gerodete Waldflächen sind bisher erst ansatzweise den Trockenrasen zuzuordnen. Hier ist die Vegetation noch von Gräsern und von Jungwuchs von Espen geprägt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TDS	Binnendüne mit Sandtrockenrasen (2000)		
4	2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich Boberger Furtweg		
Nachbarnutzung/en	Wald, Heide		
Rechtswert (X)	577171	Hochwert (Y)	5929597
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Boberger Düne und Hangterrassen [DE 2426-301 / Anteil: 99%]		
Wasserschutzgebiet			

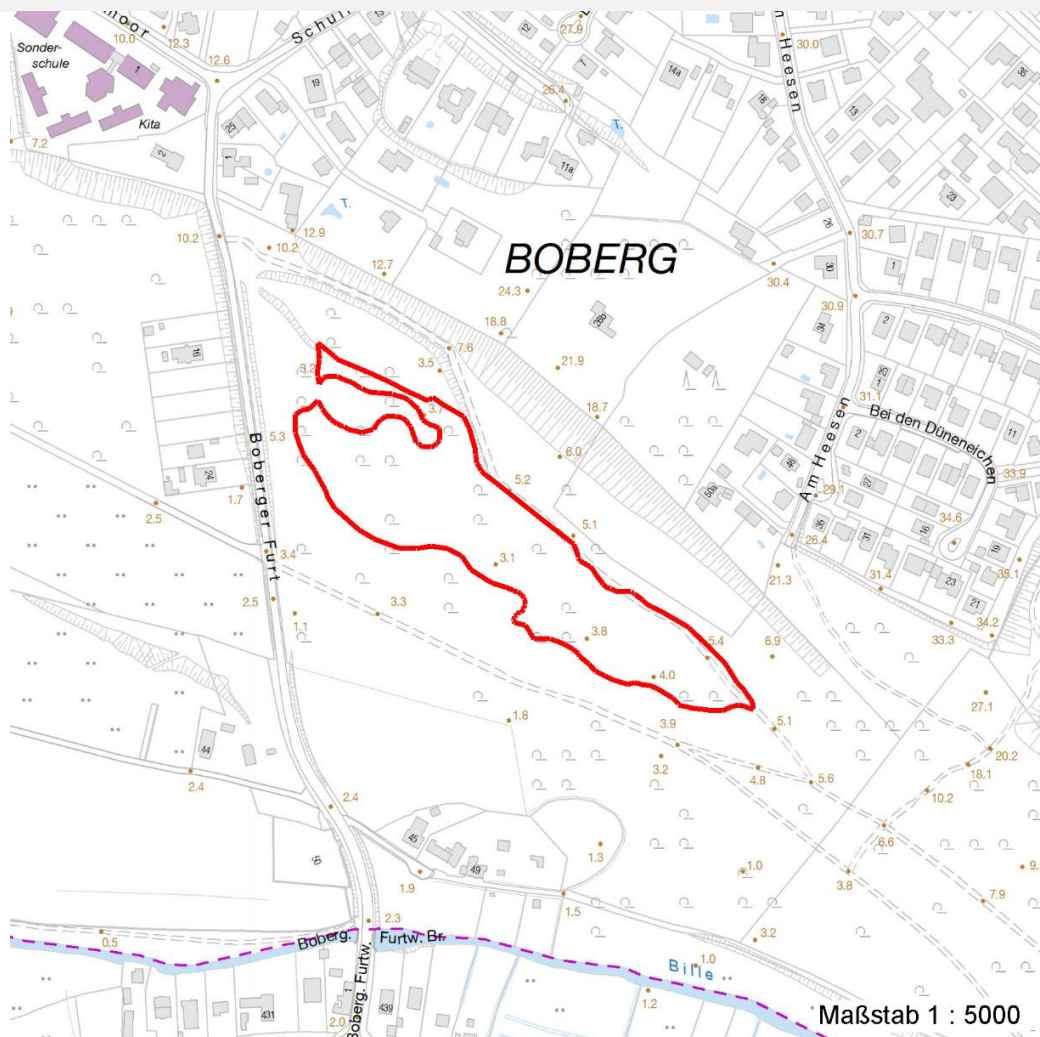
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	96 132
Bearbeitung	BRA	Kartierung	13.09.2011
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
59014	59122	7628	16	11.09.2008	>	7630	48
59014	59109	7628	18	28.07.2008	>	7630	50

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Die Beweidung hat in Teilbereichen eventuell auch verarmende Wirkung, wenn sie zu intensiv betrieben wird. Es werden Störungen in den Raum getragen, da Trampelpfade queren.

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	96 132
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Die Fläche hat sich seit der Vorkartierung deutlich ausgeweitet. Die Beweidung ist sehr gut geeignet dafür, die Flächen auszuhagern und Offenbodenstellen zu schaffen, Vergrasung zurückzudrängen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Sonnige Steinwälle und Böschungen Erdhöhlenbauende Insekten Blütenbesuchende Insekten Laufkäfer Kleinsäuger Heuschrecken Reptilien
Maßnahmen	Flächen weiterhin extensiv beweiden. Bei der Beweidung eventuell darauf achten, dass diese nur kurzzeitig erfolgt. Der Bereich sollte großräumiger ausgezäunt werden. Gelegentlich sollte eine Beweidung mit Schafen möglich sein, jedoch nur relativ kurzzeitig, um die Vegetation offen und kürzer zu halten.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Binnendüne mit Sandtrockenrasen (2000)	Biotoptyp	TDS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]	FFH-LRT	2330
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	96 132
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechselfeucht
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	22
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	78 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 40.0.01.02 - Trifolion medii (Mittelklee-Krautsäume) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
2330 (HH) Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]					B
Habitatstrukturen					
Wuchsformen;	günstig	mittel	ungünstig		B
niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Anteil	hoch	hoch	gering		A
Rosettenpflanzen; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		B
Therophyten; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		B
niedrigwüchsige Gräser; Deckung %	> 30%	15-30%	< 15%		A
hochwüchsige Gräser; geschätzter Anteil	gering	hoch	dominant		A
Moose; geschätzter Anteil	gering	keine	keine		A
Flechten; geschätzter Anteil	gering	keine	keine		A
Anzahl Wuchsformen;	5	4	< 4		B
Entwicklungsphasen;	günstig	mittel	ungünstig		A
Vorkommen aller Phasen;	ja	nein	nein		A
Aufwertungskriterium: Diversität über die einzelne Fläche hinaus					
Mikrorelief;	günstig	mittel	ungünstig		A
Offene Bodenstellen; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	> 10%	< 10%	keine		A

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	96 132
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Kaninchenbauten; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	hoch	gering	keine		A
Hinweise auf die typische Fauna; Wohnröhren v. Insekten; Anzahl der Wohnröhren: hoch, gering, keine	günstig hoch	mittel gering	ungünstig keine		A A
Beeinträchtigungen					B
Störungen des Standortes; Degradationszeiger; Abstand zu Emittenten;	günstig < 10%	mittel 10-25%	ungünstig > 25%		A A A
Untypische Vegetationsaspekte; Gehölze; hochwüchsige Gräser; Neophyten;	günstig < 10% < 10%	mittel 10-25% 10-50%	ungünstig > 25% > 50%		A A A A
Nutzungen; Trittschäden; Müllablagerungen; hörbarer, dauerh. Lärm;	günstig keine keine kein	mittel gering gering deutl.	ungünstig stark stark stark		B B A A
Arteninventar					A

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
1	2330 (BFN) Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland]		B	
3	Arteninventar Arteninventar: Anzahl LRT-typischer Arten A: > 10 Arten B: 6-10 Arten C: < 6 Arten		B	
4	Habitatstrukturen		A	
4.2	Struktur- und Vegetationstypen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lückige Rasen mit Initial-, Optimal- und Finalstadien; verschiedene Phasen und Gesellschaften miteinander verzahnt (Komplex); mit flechtenreichen Phasen B: charakteristischer Gesellschaftskomplex nicht optimal ausgebildet; Narben weitgehend geschlossen; flechtenreiche Phasen tlw. Fehlend C: charakteristischer Gesellschaftskomplex höchstens fragmentarisch ausgebildet; gelegentlich geschlossene Moosnarben (z. B. von Campylopus introflexus)		A	
4.2	Flächenanteil offener Sandstellen % A: >= 10 % Begründung für Bewertung: 25 % B: < 10 % C: fehlt		A	
4.2	Dünenrelief			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	96 132
Bearbeitung	BRA	Kartierung	13.09.2011
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: auf > 75 % der Fläche deutlich ausgeprägt Begründung für Bewertung: 80 %		A	
	B: auf 50 - 75 % der Fläche deutlich ausgeprägt			
	C: nur in kleineren Anteilen, d. h. auf < 50 % der Fläche deutlich ausgeprägt			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung des Dünenreliefs (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung, Sandabbau; Ursache(n) nennen, Flächenanteil angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 % Begründung für Bewertung: 10 %		B	
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: ohne Schädigung des Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar		B	
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %			
	B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) Begründung für Bewertung: 10%		B	
	C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. beschattender Gehölze (%)			
	A: < 10 % Begründung für Bewertung: 5 %		A	
	B: 10 - 30 %			
	C: > 30 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0 Begründung für Bewertung: 0		A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	96 132
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	mäßig trocken und wechsell trocken	3,5
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	2,4
	Reaktion	sauer	3,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-												
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w		-	-									3	V		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	B	-	-												
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	w	W	-	-									G	3 V		
Ammophila arenaria (Gewöhnlicher Strandhafer)	7	w		-	-									1			
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w		-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	w		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w	W	-	-									3	V		
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z	W	-	-									3	V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	h	W	-	-									3	V		
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	h	W	-	-									V	V V		
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w		-	-												
Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	7	w		-	-												
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	h	T	-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w	T	-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z		-	-												
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	z	W	-	-									3	3		
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w		-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	B	-	-										V		
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-	-												
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	z	T	-	-										V		
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-												
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-												
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w	T	-	-										V		

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	59014
		DK5 DK5-GK	7628 7630
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	96 132
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	20598,3188
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-														
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	z	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-														
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	7	w		-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w		-	-							X		2	3	V	V		
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-														
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w		-	-														
Lichenes (Flechten)																			
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	z	T	-	-														
														Anzahl Rote Liste Arten		9	1	12	3
														Anzahl Arten		44			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland